

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 6 (1793)
Heft: 14

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Handlungen, wozu sie gewöhnt ist, Vergnügen zu finden, machen will, ist die Anmerkung, daß es schlechterdings nothwendig ist, uns tugendhafte Fertigkeiten in diesem Leben zu erwerben, wenn wir der Freuden des künftigen Lebens genießen wollen. Der selige Zustand, welchen wir Himmel nennen, wird unmöglich von Seelen empfunden werden können, welche nicht solcher Gestalt zu demselben qualifizirt sind. Wir müssen schon in dieser Welt Geschmack an Wahrheit und Tugend gewinnen, wenn wir fähig seyn wollen, diejenige Erkenntniß und Vollkommenheit zu schmecken, die uns in jener beseligen sollen. Die Saamen jener geistigen Freuden und Entzückungen, welche die ganze Ewigkeit hindurch in der Seele aufgehen, wachsen und blühen sollen, müssen ihr schon während dieses ihres ickigen Prüfungsstandes eingepflanzt seyn. Kurz, der Himmel ist nicht als die Belohnung, sondern vielmehr als die natürliche Wirkung eines frommen Lebens anzusehen.

Nachrichten.

Diejenigen E. Personen, welche auf die illuminierte Estempe der merkwürdigen Begebenheit Louis XVI und die Königliche Familie in ihrer Gefangensitzung im Tempel nebst die zwey Wachthabenden Comissairs vorstellen zu subscribiren gesint sind, wollen sich an Hr. Job. Jak. von Abraham Trich an der freyen Straß in Basel adressiren, die Estempe kostet einen neuen Thaler, es ist auch das Portrait des Königs allein zu haben, welches zwey zusammenhangende Medaillons vorstellet und kostet 24 Sous de france sowohl eint als andere wird 3 Wochen nach der Subscription ausgeliefert.